

News rund um System i

Für modernes Dokumenten-Management und Unified Messaging



ArchivPlus



Advanced Business Partner



eComPlus

Neue Versionen für ArchivPlus und eComPlus

Gräbert als IBM Advanced Business Partner stellt mit **ArchivPlus 6.2** und **eComPlus 8.5** die neuen Versionen der IBM i basierten Lösungen für Dokumenten-Management, Workflow, Archivierung und Messaging vor.

Mit **ArchivPlus 6.2** wird u.a. eine vollständig neue Recherche über Web-Browser auf Basis PHP ermöglicht. In aktuellen Browsern kann damit eine höchst flexible Gestaltung von Recherche-Masken und Trefferlisten auf unterschiedlichen Registerkarten erzielt werden. Die Installation eines Windows-Clients zur Recherche kann damit entfallen. Für die Langzeit-Archivierung ergänzen die kostengünstigen Lösungen Silent Cube mit 1 bis 4 TB als Compact-Units sowie ADA-WORM auf Basis Blu-ray-Technologie das bereits umfangreiche Portfolio der revisionssicheren Speicherung.

eComPlus 8.5 bietet viele neue Funktionen, um den hunderttausenden Benutzern die tägliche Arbeit zu erleichtern: Umwandlung von Spooldateien mit Farb-Overlay in pdf-Dateien, Re-Design der Kurzwahlgruppenpflege und Internet-Fax seien nur exemplarisch erwähnt.

Weitere Informationen finden Sie in dieser News sowie in der am 15. September 2011 wieder neu anlaufenden Serie von Web-Casts. Anmelden können Sie sich unter www.graebert-gse.de

WebCast-Termine

15.09.2011

29.09.2011

13.10.2011

20.10.2011

27.10.2011

03.11.2011

10.11.2011

jeweils um 10 Uhr

Neue Langzeit-Speicherung

ArchivPlus unterstützt die Speicherung auf festplattenbasierten Compliance Storage Systemen, z. B. für die Ablösung von optischen Plattenarchiven IBM 3995 und 3996. Silent Cube von Fast LTA, TriCSS von Triade sowie Lösungen auf Basis GrauData oder NetApp, die über NFS in das IBM System i LAN eingebunden sind, werden unterstützt. Von IBM werden die Data Retention Systeme DR550, N-Serie und Information Archive unterstützt. Für alle Systeme wird das Modul Externe Speicherung benötigt. Das ArchivPlus Basismodul ermöglicht die Speicherung in IFS-Verzeichnissen, die auf lokalen Magnetplatten des System i liegen.

ADA-WORM



Advanced Disc for Archiving (Blu-ray Disc Technologie)

bis 50GB

Festplattenbasierte Compliance Storage und Data Retention Systeme

Kostengünstige Lösungen für den Mittelstand



Silent Cube



TriCSS



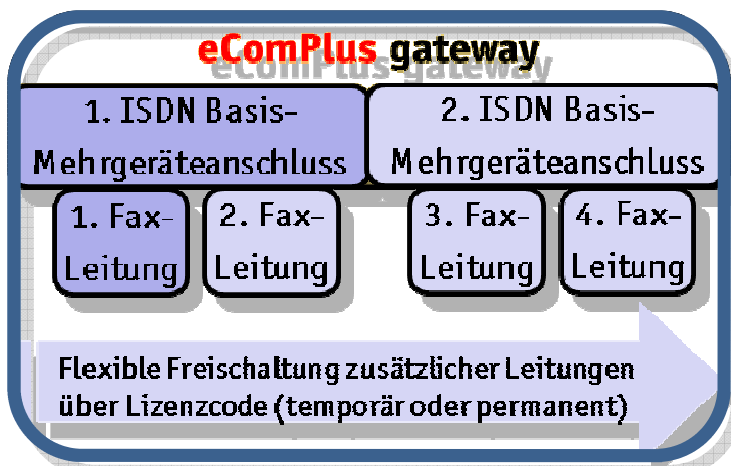
IBM DR550
IBM Information Archive
IBM N-Serie / NetApp
GrauData

Compact-Unit 1...4TB
sonst bis 16 TB/Unit
max. 128 Units

bis 3TB

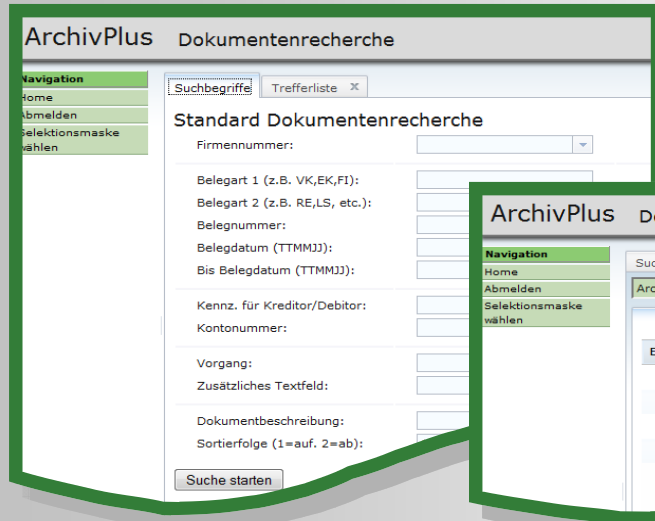
Neue Hardware-Generation für Fax und SMS: eComPlus gateway

Mit der eComPlus gateway Hardware kann über eine beliebige Anzahl von Fax-Leitungen gesendet und empfangen werden. Ganz nach dem individuellen Bedarf kann der Ausbau der Leitungskapazitäten erfolgen. Das eComPlus gateway Anschlussgerät wird an ISDN Basis-Mehrgeräteanschlüsse (wahlweise direkt über NTBA oder als S0-Bus aus einer TK-Anlage herausgeführt) und über eine IP-Adresse im System i LAN via Ethernet angeschlossen. Das Modell ePUCG2 (eComPlus Unified Communication Gateway) ist für den Anschluss von bis zu 2 ISDN Basis-Mehrgeräteanschlüssen ausgelegt. Da auf jedem Basis-Mehrgeräteanschluss 2 Kanäle vorhanden sind, bedeutet dies, dass 1 bis 4 Fax-Leitungen oder Kanäle in einem Gerät zur Verfügung stehen können. Über den zu erwerbenden eComPlus Lizenzcode wird die Anzahl der gleichzeitig nutzbaren Fax-Leitungen geregelt. Diese zusätzlichen Fax-Leitungen können entweder temporär zum Auffangen saisonaler Belastungsspitzen oder dauerhaft freigeschaltet werden.

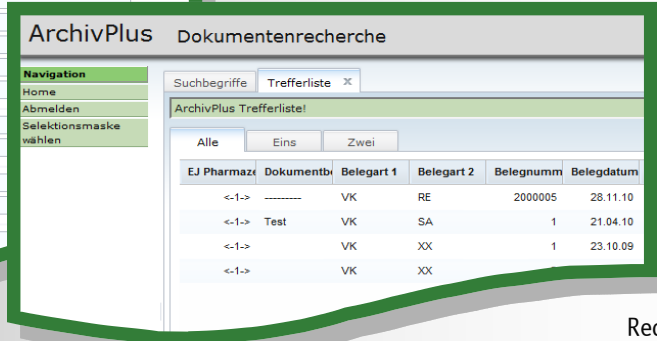




Neue Browser-Recherche auf Basis PHP



Bei der Recherche über Browser ist keine spezifische Software-Installation auf dem Client-Arbeitsplatz (wie z.B. beim Windows-Recherche-Client) erforderlich. Diese leicht zu realisierende Möglichkeit besteht bei Verwendung eines aktuellen Web-Browsers. Aufbauend auf der Webserver-



verfügbarkeit des System i und einigen ArchivPlus APIs, lassen sich leicht HTML-Seiten erstellen, über die eine interaktive Dokumenten-

Recherche erfolgen kann. Dabei ist auf der Seite des

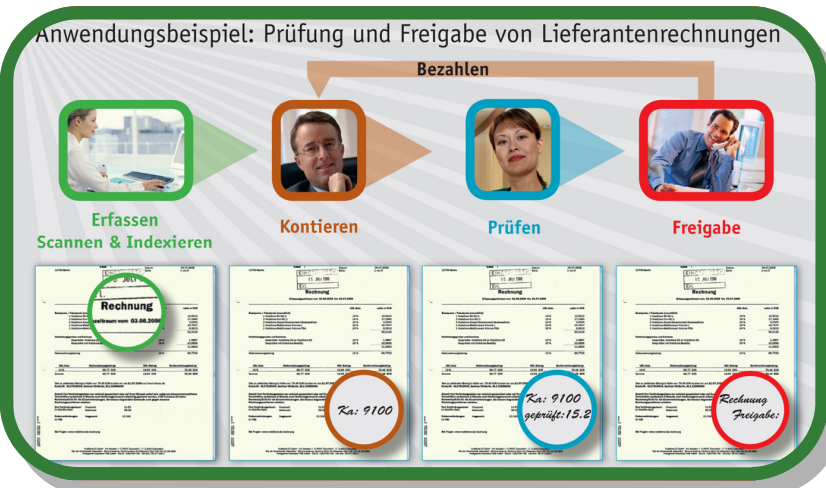
Recherchierenden nur ein Web-Browser erforderlich und die Verbindung zum firmeninternen oder weltweiten Netz (Intranet bzw. Internet). Hierdurch erhalten auch Personenkreise Zugang zu archivierten Dokumenten, die bisher von System i Anwendungen ausgeschlossen waren. So z.B. Mitarbeiter an Arbeitsplätzen ohne System i Access for Windows oder Außendienstler, die von unterwegs aus mit ihrem Notebook eine Internetverbindung herstellen können.

Diese wesentlich flexiblere Browser-Recherche steht als ArchivPlus-Modul nun ab Version 6.2 zur Verfügung. Damit können die Bildschirmmasken für Dokumentenrecherche und Trefferliste vereinfacht administriert werden (wie bereits beim Windows-Recherche-Client). Hostseitig läuft die Browser-Recherche in einem Apache http-Server auf dem System i. Da diese Browser-Recherche nun PHP basierend ist, ist auf dem System i zusätzlich die Installation des kostenfreien Lizenzprogrammes Zend Server CE erforderlich. Auf dem Client-Arbeitsplatz muss als Browser MS Internet Explorer ab Version 8 oder Firefox ab 3.5 mit aktiviertem Javascript installiert sein.

Natürlich greifen auch bei dieser Art der Recherche die im System i und ArchivPlus hinterlegten Berechtigungsmechanismen, so dass der Zugriff auf Dokumente und System i Anwendungen abhängig vom anfragenden Benutzer geregelt wird. Die Recherche über einen Browser ist ein einfacher und eleganter Weg, Anwendern im Intranet die Archivrecherche zu ermöglichen, insbesondere auch, wenn Thin Clients eingesetzt werden. Damit kann sehr einfach in elektronischen Akten recherchiert werden. Um Mitarbeitern nur die für sie relevanten Belege bereitzustellen, wurde die flexible Anordnung recherchierter Dokumente auf Registerkarten geschaffen. So können mit der komfortablen Browser-Recherche oder auch der Windows-basierten Recherche nur die für diesen Bereich relevanten Belege angezeigt werden: Im Vertrieb z.B. nur die vertriebsrelevanten Belege vom Angebot über Auftrag, Auftragsbestätigung bis zur Rechnung inkl. der dazugehörigen eMails und Fax.

Scannen, Workflow und automatisierte Datenextraktion setzen sich durch

ArchivPlus bietet umfangreiche Funktionen zur elektronischen Verwaltung und inhaltlichen Erschließung. Auf Papier vorliegende Belege können über geeignete Scanner digitalisiert und für die elektronische Vorgangsbearbeitung nutzbar gemacht werden. Für die anschließende papierlose Bearbeitung und Weiterleitung steht das Workflow-Modul zur Verfügung. So können Eingangsrechnungen nach dem frühen Scannen im Posteingang zur Prüfung an den zuständigen Mitarbeiter weitergeleitet werden. Auf der Rechnung können elektronisch Markierungen angebracht, Kostenstellen zugewiesen, Stempel aufgebracht und Zahlungen genehmigt werden. Durch direktes Freigabe-Stempeln von Belegen mit automatischer

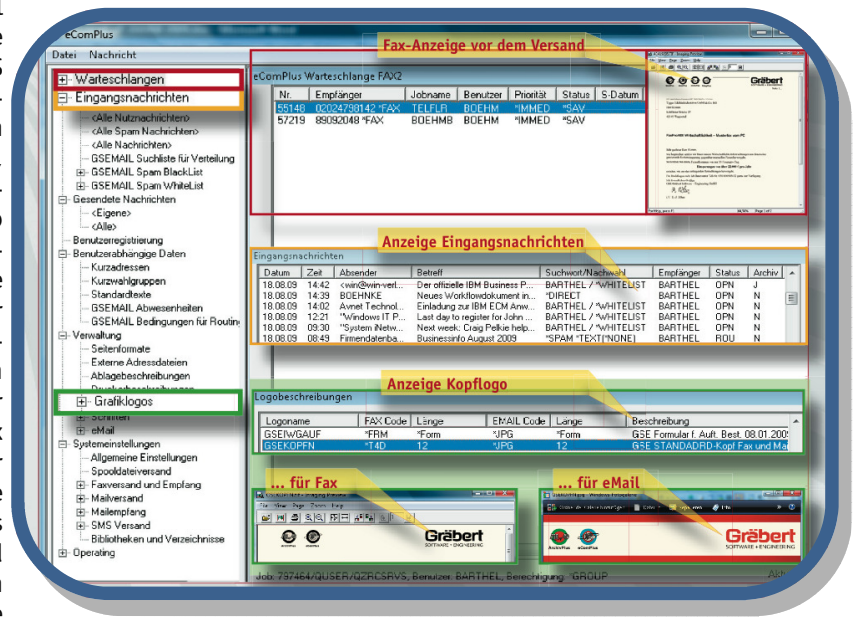


Weiterleitung an den Aufgabenkorb des nächsten Bearbeiters kann eine deutliche Beschleunigung der Geschäftsprozesse erzielt werden. Zusätzlich kann die Erfassung von Kontierungsdaten zur Übergabe an das FiBu-System und zur automatischen Verbuchung realisiert werden. Mit der automatisierten Bearbeitung von Eingangsrechnungen können über verschiedene Verfahren z.B. nach OCR- und Freiform-Erkennung Daten aus gescannten Papierbelegen ausgelesen, gegen Bestelldaten auf dem System i auf Plausibilität geprüft und nachfolgenden Anwendungen bereitgestellt werden.



Fax, SMS und eMail mit gleicher Benutzeroberfläche

Die Gräbert Lösung eComPlus ist eine schnell einzuführende Unified Messaging Lösung. Sie kann aus den Funktionen eMail, Fax und SMS modular, entsprechend dem tatsächlichen Bedarf, aufgebaut werden. Damit können auf dem IBM System i erzeugte Auftragsbestätigungen, Bestellungen sowie PC-Dokumente (Briefe, Verträge, Kalkulationen) direkt versandt werden. So können dem Anwender die Dienste für den Versand und Empfang von Faxen und eMails sowie für den SMS-Versand direkt am Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt werden. Über eine einheitliche Benutzeroberfläche kann der Benutzer im Mischbetrieb den Dienst auswählen, über den er die Nachricht verschicken will: also als eMail, Fax oder auch SMS. Spezifische Gegebenheiten dieser unterschiedlichen Kommunikationsdienste wie das Verwenden von Kopf- und Fußlogos oder das Hinterlegen von Formularen für den Fax- und eMail-Versand, das Anfügen von Dateien beim eMail-Versand oder das Beschränken auf kurze Nachrichten beim SMS-Versand, werden berücksichtigt.



Neue Funktionen im Detail

- ◆ **Umwandlung Spooldateien mit Farb-Overlay in PDF-Dateien**
 - * Für Text und Overlay ab IBM i V7R1
- ◆ **Umwandlung Spooldateien in PC-Dateien mit konfigurierbarer Namensvergabe**
 - * SCS-Spooldateien in TXT-, TIFF- oder PDF-Dateien, AFP-Spooldateien in TIFF- oder PDF-Dateien
- ◆ **Ablage vermittelter Nachrichten wahlweise als PC-Dateien in IFS-Verzeichnis**
 - * Telefaxe als TIFF-Dateien, eMails als EML-Dateien, SMS als TXT-Dateien
- ◆ **Einbinden einer in ArchivPlus archivierten PC-Datei**
 - * Als TIFF-Bild via Textbefehl

- ◆ **Zusätzliche Sichten in der Warteschlangenansicht**
 - * Nach verwendeten Logos, nach sender Einheit, Ablageinterface, Druckoption, Druckeroverride
- ◆ **Re-Design der Kurzwahlgruppenpflege**
 - * Mischen von Gruppen, Anzeige Empfänger in alphabetischer Reihenfolge, Syntaxprüfung Empfänger
- ◆ **PC-Client**
 - * Spooldateianzeige aus grafischer Oberfläche mit "Anhalten, Freigeben, Löschen, Anzeigen, Senden"
 - * Neue Attribute im Versandfenster: "Nach Erstellung Anhalten, Ablageinterface, Druck nach Versand"
- ◆ **Internet-Fax über "Mail-to-Fax Provider"**

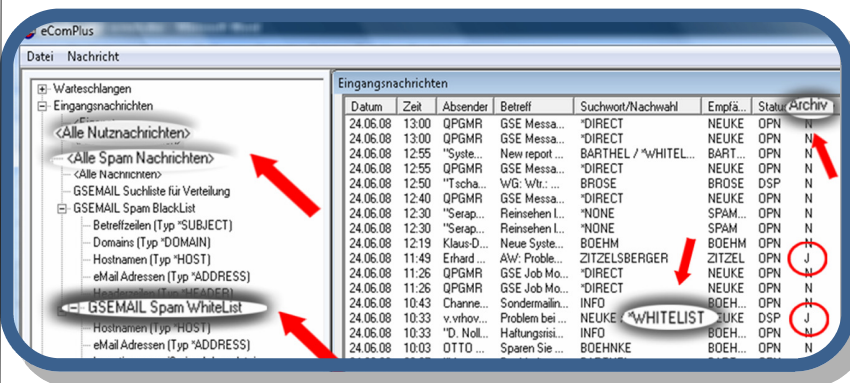
Spam-Filterung sowie Archivierung von eMail und Fax in elektronischen Akten

Geschäftsrelevante eMails und Faxe unterliegen der Aufbewahrungspflicht wie alle anderen Belege und Dokumente und müssen kunden-/lieferantenbezogen in den zugehörigen elektronischen Akten im Kontext mit allen anderen Dokumenten des Unternehmens archiviert werden. Mit Gräbert ArchivPlus kann die nahtlose Integration erfolgen.

Austausch Fax-Boxen mit Twinax-Anschluss

IBM Power Systeme sind standardmässig mit LAN-Anschlüssen ausgestattet. Für einen Umstieg von alten Fax-Boxen mit Twinax-Anschluss auf moderne eComPlus gateway LAN Anschlusseinheiten bietet Gräbert attraktive Austauschbedingungen für Altgeräte.

Der Austausch seit Jahrzehnten im Einsatz befindlicher Fax-Boxen mit Twinax-Anschluss wird empfohlen!



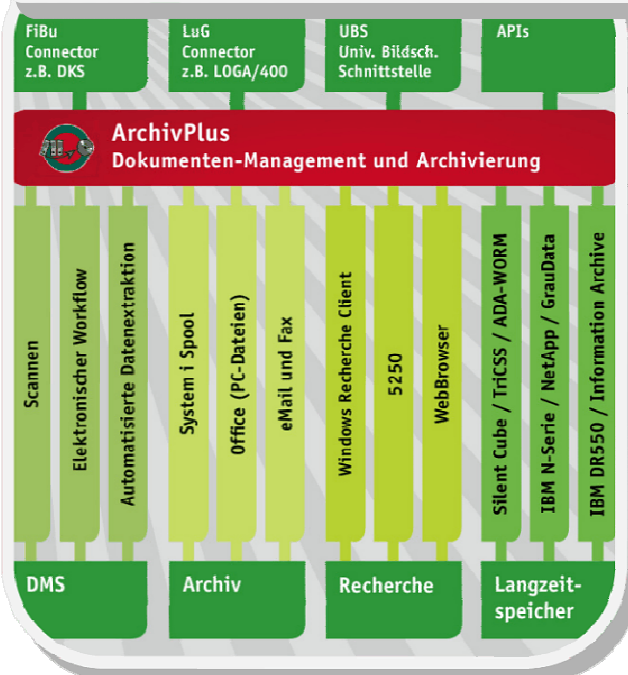
Der Versand von archivierten Belegen per eMail oder Fax kann wiederum auf einfache Art und Weise mit eComPlus realisiert werden.

Um dem rasanten Wachstum des Spam-Aufkommens gegenzusteuern, kann für vertrauenswürdige eMail-Adressen eine sog. Whitelist z.B. aus einer vorhandenen Kundendatei angelegt werden und eine BlackList für bekannte Spammer. Wird allerdings in einer eMail so eindeutig Spam erkannt, dass sogar die Whitelist ignoriert werden muss, wird der Absender-Hostname automatisch in die BlackList aufgenommen und dynamisch verwaltet.

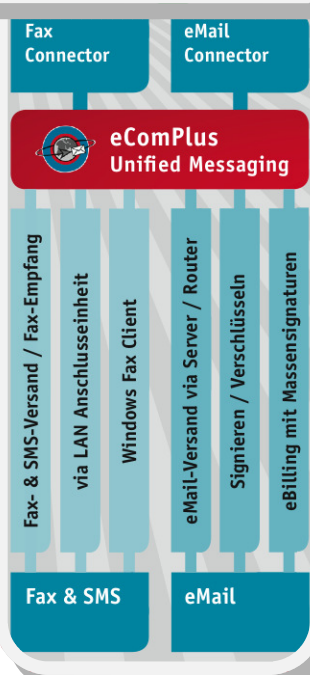


Modernes Dokumenten-Management und Unified Messaging im Mittelstand

System i Anwendungen: ERP / FiBu / HR / CRM / ...



Investitionen in Dokumenten-Management-Systeme gehören zu den Top-Projekten. Neben der Erfüllung von Aufbewahrungspflichten des Gesetzgebers geht es vor allem um die Optimierung der Geschäftsprozesse im Sinne eines weitestgehend papierlosen Beleg-Managements und um die kontextbezogene Archivierung von eMails, Faxen, Rechnungen, Bestellungen etc. Unternehmen arbeiten effizienter, wenn die Belege papierlos verwaltet, bearbeitet und im Kontext der zugehörigen geschäftsrelevanten Dokumente archiviert werden. Die Gräbert Lösungen Archiv-Plus und eComPlus für IBM System i sind dazu bestens



geeignet. Die Systeme können schnell eingeführt und nach Bedarf aus den Funktionen Scannen, Workflow, Archivieren, Messaging etc. modular aufgebaut werden.

So lässt sich die automatische Archivierung von Belegen aus System i Anwendungen wie Ausgangsrechnungen, Bestellungen, Lieferscheinen etc. in der Regel innerhalb nur eines Tages einführen. Durch den FiBu-Connector kann die Einbindung in die Finanzbuchhaltung (z.B. DKS) zur direkten Beleganzeige erfolgen. Belege und Journale aus der Lohn-/Gehaltsabrechnung (z.B. Loga/400) sowie aus CRM können ebenso gespeichert werden.

Um System i Anwendern einen bereits im Netzwerk installierten DSL-Router oder Mailserver für den eMail-Versand verfügbar zu machen, ist lediglich die System i Software eMail-Connector von eComPlus zu installieren. Die Einbindung von LotusNotes, MS Outlook und Exchange oder anderen SMTP-/POP3 Clients kann erfolgen. Sollen zusätzlich die Dienste Fax und SMS bedient werden, so ist eine Anschlussbox eComPlus gateway im System i LAN zu installieren. eComPlus lässt sich also sehr einfach in die IT-Infrastruktur einbinden, so dass Belege aus den vorhandenen System i Anwendungen direkt papierlos per Fax oder eMail versendet werden können.

Ebenso lassen sich archivierte Belege – beispielsweise Rechnungskopien zur Optimierung des Mahnverfahrens - problemlos faxen oder mailen.

